

BUNDESKANZLERAMT VERFASSUNGSDIENST

GZ • BKA-601.587/0001-V/2/2008

ABTEILUNGSMAIL • V@BKA.GV.AT

BEARBEITER • HERR ING. DR. ERICH PÜRGY

PERS. E-MAIL • ERICH.PUERGY@BKA.GV.AT

TELEFON • 01/53115/4207

BMUKK-12.662/5-III/2/2008

An die
Parlamentsdirektion
Parlament
1017 Wien

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Pflichtschulerhaltungs-
Grundsatzgesetz geändert wird;
Begutachtung; Stellungnahme

In der Anlage übermittelt das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst im Sinne der
Entschließung des Nationalrates vom 6. Juli 1961 seine Stellungnahme zum oben
angeführten Gesetzesentwurf.

26. August 2008
Für den Bundeskanzler:
i.V. ACHLEITNER

Elektronisch gefertigt

BUNDESKANZLERAMT VERFASSUNGSDIENST

GZ • BKA-601.587/0001-V/2/2008

ABTEILUNGSMAIL • V@BKA.GV.AT

BEARBEITER • HERR ING. DR. ERICH PÜRGY

PERS. E-MAIL • ERICH.PUERGY@BKA.GV.AT

TELEFON • 01/53115/4207

IHR ZEICHEN • BMUKK-12.662/5-III/2/2008

An das
Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur
Minoritenplatz 5
1012 Wien

per Mail:
begutachtung@bmukk.gv.at

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Pflichtschulerhaltungs-
Grundsatzgesetz geändert wird;
Begutachtung; Stellungnahme

Zum mit der do. oz. Note übermittelten Gesetzesentwurf samt Beilagen nimmt das
Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst wie folgt Stellung:

I. Allgemeines:

Zu **legistischen Fragen** darf allgemein auf die Internet-Adresse
<http://www.bundeskanzleramt.at/legistik> hingewiesen werden, unter der insbesondere

- die [Legistischen Richtlinien 1990](#),
 - die Richtlinien für die Verarbeitung und die Gestaltung von Rechtstexten ([Layout-Richtlinien](#)) und
 - verschiedene, legistische Fragen betreffende Rundschreiben des Bundeskanzleramtes-Verfassungsdienst
- zugänglich sind.

II. Zum Gesetzesentwurf:Zum Einleitungssatz:

Zusätzlich zur letzten formellen Novellierung wäre auch die Bundesministeriengesetz-Novelle 2007, BGBl. I Nr. 6, zu zitieren, da dieser zufolge auch im durch das im

Entwurf vorliegende Bundesgesetz geänderten Bundesgesetz enthaltene Ministerialbezeichnungen (§ 21) als geändert gelten (vgl. Pkt. 1.3.6. des Rundschreibens des Bundeskanzleramtes-Verfassungsdienst vom 1. März 2007, [GZ BKA-601.876/0006-V/2/2007](#), betreffend Bundesministeriengesetz-Novelle 2007; legislative Implikationen).

Zu Z 1 (Abschnitt I, Einleitung):

Die Einleitung zum (grundsatzgesetzlichen) Abschnitt I hat selbst grundsatzgesetzlichen Charakter; Z 1 wäre dementsprechend ausdrücklich als „Grundsatzbestimmung“ zu bezeichnen (Art. 12 Abs. 4 B-VG).

Zu Z 3 (§ 13):

Im ersten Satz müsste es „sicherzustellen“ heißen.

Zu Z 5 (§ 19):

Hier hätte es „(9) Die Einleitung des Abschnitts I [...] in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xxx/2008 [...]“ zu lauten.

Die Änderung des § 21 Abs. 2 hat nicht grundsatzgesetzlichen Charakter, da sie im Konnex zum unmittelbar anwendbaren § 17 steht. Sie sollte daher auch nicht „gegenüber den Ländern“ in Kraft gesetzt werden.

Zu Z 7 (§ 21 Abs. 2):

Die Wortfolge „Unterricht, Kunst und Kultur“ wäre nicht kursiv zu setzen; das fehlende Anführungszeichen am Ende der Wortfolge wäre zu ergänzen.

III. Zu Vorblatt und Erläuterungen:

1. Zum Vorblatt:

Unter „**Alternativen**“ wären andere Wege zur Erreichung der angestrebten Ziele als die im Gesetzesentwurf gewählten Lösungen anzugeben (vgl. das Rundschreiben des Bundeskanzleramtes-Verfassungsdienst vom 6. November 2007, GZ [600.824/0005-V/2/2007](#), Pkt. 7); in diesem Sinne kommt die Beibehaltung der geltenden Rechtslage nicht als zur Zielerreichung geeignete, und daher auch nicht als im Vorblatt anzugebende, Alternative in Frage.

IV. Zum Layout:

Der Entwurf entspricht in Einzelheiten nicht den [Layout-Richtlinien](#), insbesondere durch Nichtverwendung geschützter Leerschritte.

Diese Stellungnahme wird im Sinne der Entschließung des Nationalrates vom 6. Juli 1961 u.e. auch dem Präsidium des Nationalrats zur Kenntnis gebracht.

26. August 2008
Für den Bundeskanzler:
i.V. ACHLEITNER

Elektronisch gefertigt